

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 12. Januar.

Die Grundsteuer nach dem gemeinen Wert

Es ist den letzten Jahren in unserer Kommune ein Problem, an das zu jedem neuen Etat der Streit der Parteien anknüpft. Der Magistrat ist ein eifriger Verfechter dieser Steuerart, die er schon zweimal dem Stadtorbitorbentkollegium warm empfohlen hat.

Seine Stadtorbitorbenten haben bisher in ihrer Majorität der Steuer ablehnend gegenüber gestanden; doch ist die abweichende Majorität von Abstimmung zu Abstimmung kleiner geworden. Da ist es sehr wahrscheinlich, daß der Magistrat auch in diesem neuen Jahre zu seiner alten Liebe zurückkehrt und die Vorlage über die Grundsteuer nach dem gemeinen Wert abermals einbringt.

Drissgruppe der Bodenreformer

eine Versammlung nach dem „Co. Vereinshaus“ einberufen, die indes nur sehr schwach besucht war.

Der zweite Vorsitzende des Bundes deutscher Bodenreformer, Herr Pohlmann, legte in ausführlicher Weise dar, daß Wertzuwachssteuer und Grundsteuer nach dem gemeinen Wert als die Grundpfeiler einer gesunden Kommunalpolitik zusammengehören. Halle habe den Fehler gemacht, seine Grundsteuer nach dem Nutzungswert zu gestalten, als es die Wertzuwachssteuer einführt.

Die Grundsteuer nach dem gemeinen Wert sei viel geringer als jede andere Grundsteuer. Es sei ein Irrtum, zu glauben, die Steuer bewirke eine Vermehrung der Einnahmen, sie wolle nur zu einer gerechteren Verteilung der Lasten. Es sei nach dem Gesetz, das das Verhältnis zwischen Realsteuer und Einkommensteuer festgelegt habe, ganz unmöglich, eine Vermehrung der Einnahmen aus der Grundsteuer herbeizuführen.

Nebner legte dies in einzelnen an mehreren Beispielen zahlenmäßig dar und suchte dann zu beweisen, daß unsere Steuerpolitik bisher einen gänzlich verkehrten Weg gegangen sei, indem sie die Belastung des Bodens, die vielfach früher die einzige Steuer überhaupt bildete, erleichterte oder abhob.

Nachdem der Redner dann noch bei dem Riesentamp um die Bodenreform in England geseh, schloß er mit der Versicherung: Die Grundsteuer nach dem gemeinen Wert ist die gerechteste und vernünftigste Steuer; wer hilft, die Riesentamp aus Grund und Boden für die öffentlichen Lasten heranzuziehen, handelt zum Wohl für Volk und Vaterland, arbeitet für den Fortschritt und für die wirtschaftliche Gerechtigkeit.

In der Diskussion beteiligten der Versammlungsleiter

Herr Prof. v. Blume, Herr Kaufmann Borges, Herr Tischlermeister Kirch die Ausführungen des Referenten. Halle werde hoffentlich endlich jene Steuerart einführen, bei der man auf die Erhaltung der Gärten usw. alle Rücksicht nehmen möge.

Für die Universität Halle

werden im preußischen Staatshaushaltplan gefördert:

Herstellung eines neuen Seminarraums einschließlich der inneren Einrichtungen und der äußeren Anlagen, erste Rate 100 000 Mark.

In der Begründung heißt es: Die vorhandenen Seminarräume reichen für die heutigen Bedürfnisse nicht mehr aus. Es wird daher beabsichtigt, den viergeschößigen Neubau auf dem der Universität gehörigen Gelände neben den Verwaltungsgebäuden aufzuführen. Durch den Neubau wird auch die anderweitige angemessene Unterbringung des kunsthistorischen Unterrichts (Kupferstichkabinetts) ermöglicht.

Die Deckung der Kosten erfolgt aus Mitteln der Kaiserin-Bergeshof-Stiftung. Die erste Baurate mit 100 000 Mark ist demgemäß im Etat an anderer Stelle als Einnahme nachgewiesen.

Für häusliche Veränderungen und Verbesserungen in der medizinischen Klinik 28 000 Mark; für Herstellung eines elektrischen Personenaufzuges in der Chirurgischen Klinik 5200 Mark; für Herstellung eines kleinen poliklinischen Gebäudes für die Ohrenklinik, einschließlich der inneren Einrichtung und der Außenanlagen 33 700 Mark; für häusliche Ausführungen und Ergänzungen in der psychiatrischen und Nervenklinik 5200 Mark; für Begründung eines philosophischen Seminars 3000 Mark; für ein chemisches Institut zur Beschaffung von Instrumenten und Apparaten 10 000 Mark; für Anschaffung von Instrumenten und Apparaten für das Biologische Institut 4000 Mark; für das landwirtschaftliche Institut zur Anschaffung von Instrumenten und Gerätschaften 2000 Mark; für häusliche Ausführungen auf dem für das landwirtschaftliche Institut gepachtetem, früher Obmehsen Grundstück, einschließlich der inneren Einrichtungen, 12 000 Mark; insgesamt 201,100 Mark.

Im Bezirk der Eisenbahndirektion Halle

wird im Etat gefordert:

Herstellung einer Hauptwerkstatt für Wagen in Dessau, letzte Rate 200 000 Mark; Herstellung einer Unterführung der Dresdenerstraße am Bahnhof in Rottbus, letzte Rate 60 000 Mark; Auswechslung der eisernen Ueberbauten für die Unterführung der Deltischstraße auf dem Bahnhof Halle 130 000 Mark; Erweiterung der Nebenwerkstatt Hopperswerda zu einer Hauptwerkstatt, letzte Rate 48 000 Mark; Herstellung eines Ueberholungsgleises auf Bahnhof Mühlitz, letzte Rate 44 000 Mark; Erweiterung des Bahnhofs Mühlitz, fernere Rate 100 000 Mark; Umbau der Bahnhofsanlagen auf Bahnhof Weußig, fernere Rate 100 000 Mark; Herstellung des Hauptbahnhofes in Leipzig und einer Verbindungsbahn von Wahren nach Schönefeld und Seilerfeld sowie Erweiterung des Bahnhofes Magdith-Weidenau, fernere Rate zwei Mill. Mark; Herstellung von Ueberholungsgleisen beim Haltepunkt Döckau und Ausbau des Haltepunktes zu einem Bahnhof, fernere Rate 250 000 Mark; Erweiterung des Rangierbahnhofes Franzenberg (Herzogtum Gotha), fernere Rate 500 000 Mark; Erweiterung der Hauptwerkstatt Halle 700 000 Mark; Herstellung eines neuen Güterbahnhofes bei Roswig (Anhalt), fernere Rate 300 000 Mark; Erweiterung der Gleisanlagen auf dem Güterbahnhof Hohenboda, fernere Rate 100 000 Mark; Herstellung eines Lokomotivschuppens mit Nebenanlagen auf Bahnhof Hopperswerda, erste Rate 100 000 Mark; Erweiterung der Hauptwerkstatt Rottbus, erste Rate 150 000 Mark; Herstellung eines elektrischen Kraftwerkes für die Hauptwerkstatt Halle, erste Rate 200 000 Mark; Erweiterung des Bahnhofs Eisenben, erste Rate 150 000 Mark.

Zu hohes Schulgeld.

Der preußische Kultusminister wendet sich in einer Verfügung gegen das allzu hohe Schulgeld, das von sehr vielen höheren Lehranstalten erhoben wird. Künftighin soll jeder Antrag auf Änderung der Schulgebühren dem Minister vorgelegt werden.

Das Wahlrecht sämiger Steuerzahler.

Unterlassene Zahlung schließt vom Wahlrecht aus.

M. Das Oberverwaltungsgericht hat eine für die Provinzen Brandenburg, Preußen, Pommern, Sachsen und Schleien, für welche die Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 gilt, wichtige Entscheidung gefällt.

In Vorkriegszeiten waren 135 Personen aus dem Grunde nicht in die Wählerliste aufgenommen worden, weil sie die auf sie fallenden Gemeindeabgaben bis zur Auslegung der Wählerliste nicht entrichtet hatten. Ein Reklamer W. erhob Einspruch und forderte, daß die Personen in die Liste mit dem Vermerk aufgenommen seien, ihr Stimmrecht rube; auch seien demnach die Wählerabteilungen anders abzugrenzen. Der Bezirksauschuß sowohl wie das Oberverwaltungsgericht wies die Klage ab, indem u. a. ausgeführt wurde, mit Unrecht nehme W. an, daß eine mit dem erwähnten Vermerk in der Wählerliste stehende Person wählen könne, wenn sie kurz vor der Wahl alle Abgaben noch zahle.

Landwirtschaftliche Lehrlingsprüfungen.

Wer die grundlegende Bedeutung der praktischen Beschäftigung für die berufliche Tätigkeit des Landwirts zu würdigen weiß, muß es mit Freuden begrüßen, daß die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft Lehrlingsprüfungen für ganz Deutschland eingeführt hat, deren Zweck es ist, allen jungen Landwirten den wertvollen Erwerb eines praktischen Befähigungsnachweises zu ermöglichen. Die auf dem Hof, in den Ställen, auf dem Felder und im Feld abgehaltenen Prüfungen erstrecken sich in der Hauptsache auf die Feststellung derjenigen praktischen Kenntnisse und Fertigkeiten, deren Beherrschung nach einer zweijährigen ordnungsmäßig verbrachten Lehrzeit gefordert werden muß.

An den Prüfungen, die im Frühjahr (März) und Herbst (September) stattfinden, können mit Einwilligung ihres Lehrherrn alle und befähigten jungen Landwirte nach Beendigung einer ordnungsmäßigen (meist zweijährigen) praktischen Lehrzeit sowie jeder Landwirtschaftsbeamte bis zum Ablauf des zweiten Jahres nach Beendigung der Lehrzeit teilnehmen. Für den letztgenannten ist eine Einwilligung des Lehrherrn nicht erforderlich.

Die erfolgreich geprüften Lehrlinge erhalten als urkundlichen Befähigungsnachweis einen von dem Prüfungsausschuß unterzeichneten Lehrlingsbrief.

Anmeldungen zur Lehrlingsprüfung, denen ein feststehender Lebenslauf und die Einwilligungserklärung des Lehrherrn, bei Beamten ein Führungszugnis des Prinzipals beizufügen sind, wolle man an die Betriebsabteilung der D. L. G., Berlin SW., 11, Dehauer Straße 14, richten.

Blühende Schneeglöckchen.

Die milde Witterung treibt nicht nur in den Gärten Knospen, sie lockt auch bereits die ersten Frühlingsboten aus der Erde. So fand ein Spaziergänger gestern an den Hängen des Treibelpfades bei der Köpfiger Föhre blühende Schneeglöckchen.

Wicht lange wird's bei diesem Wetter noch wahren, und wir können blühende Weichen finden.

Eine kommunale Zusatzsteuer für Automobile beschloß die Stadtgemeinde in C. einzuführen. Das darauf bezügliche Erschließungsurteil ist aber nicht die Genehmigung des Finanzministers. Vielmehr traf folgender Beschluß ein: Die Einführung einer kommunalen Automobilsteuer als einer Zusatzsteuer kann aus dem in Erlaß vom 22. Dezember 1894 erklärten Gründen, die auch gegenwärtig noch für zutreffend zu erachten sind, sowie mit Rücksicht auf die bei dem Automobilwesen mitbeteiligte gewerblichen Interessen und die bereits durch die Reichsgesetzgebung in Anspruch genommene entsprechende Stempelsteuer nicht zugelassen werden.

Patent-Anmeldungen. Georg Lacher, Weissenburg a. S.: Verfahren zur Färbung von Kunstseiden. — Patent-Erteilungen. Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen F. Zimmermann & Co.: Särbegehäuse für Reihensämaschine mit einem Säubring oder ähnlichen Särb. — Gebrauchsmuster-Erteilungen. Fr. Ulrich, Halle: Perforierter Briefumschlag. Franz König, Halle: Ballspiel, bestehend aus einem Rahmen mit Griff und einer Anzahl negativer Kugeln.

Die Blüzeit der deutschen Bildhauerkunst im Mittelalter. Morgen, Donnerstag, beginnt Professor Goldschmidt seinen Vortragszyklus über die Blüzeit der deutschen Bildhauerkunst im Mittelalter. Statt der in früheren Jahren üblichen Nachmittags-

Unser

Inventur-Ausverkauf enthält u. a. grosse Partien Gardinen

u. Stores gewebt, Tüll, Maschinen- u. Hand-Stickerer, Künstler-Vorhänge, Leinen, Tuch- u. Plüsch-Dekorationen.

Preise oft weit über die Hälfte ermässigt.

A. Huth & Co.

Gr. Steinstr. 86-87. Halle a. S. Marktplatz 21.

Kunde ist der Beamtung gewöhnt, da das große Auditorium nachmittags besetzt ist. Da die Beiträge im Beisein der künftigen Mitglieder, Studienmaterials der Universität stattfinden, ist ihnen trotz der vielleicht mangelhaften nicht ganz bequemen Stunde ein reichlicher Besuch zu wünschen.

Bruno Henrichs Konservatorium für Musik und Theater. Am Sonntag, den 18. Januar, findet im Saale des Konservatoriums die 85. Musikaufführung, Korporellen der Weihnachtsskizze, statt. Der Anfang ist, weil vorwiegend Kinder auftreten, auf 4 Uhr nachmittags angelegt. Das Programm enthält Stücke für Solo- und Chororgel, Klavier, Violine und Deklamation. Besonderen Interesse kann der Zutritt gegen vorherige Anmeldung im Sekretariat gefastet werden und sind Einlaß-Programme von Freitag ab daselbst erhältlich. (Siehe Annonce.)

Stadttheater. Die Willette zur Vollvorstellung am Sonntag gelangen gegen Vorleistung der Vorzugsheime am Donnerstag früh 10 Uhr zur Ausgabe. Gelesen werden die beiden Wohlthätigen Stücke in der Fuldaligen Ueberlegung. Der Gesänge, hierauf Der eingediehete Kranke. — In der Donnerstagsvorstellung von „Aubine“, der letzten in dieser Spielzeit, singt Fräulein Fiedler die Partie der Aubine, Herr Kamerländer Otto Kugelbold von Herzog Hoftheater in Koburg als Gast auf Engagement den Kugelbold. — Wie nicht anders zu erwarten, wird die Premiere von Büdnissener Büdnissen neuem Aufspieß, das zu seinen bisherigen großen Erfolgen nun in den letzten Tagen auch in Hamburg einen glänzenden Sieg errang, vor ausserordentlichem Hause am Freitag in Szene gehen, wie die äußerst zahlreichen Willettebesichtigungen beweisen. Selten ist aber auch die Direktion als solcher Spannung von der ganzen gebildeten Welt erwartet worden und setzen war ein Erfolg von solchen allgemeinen Sympathien begleitet, wie der, den „Wenn u. die junge Wein blüht“ bei der Dresdener Aufführung errang. Sonnabend nachm. 3 1/2 Uhr „Aubine“, abends 7 1/2 Uhr „Die Fiedler-Christi“. Die nächste Aufführung von Widenbruchs Schauspiel, „Der neue Herr“ findet am Montag statt.

Neues Theater. Donnerstag wird G. von Möfers fünfaktiges Lustspiel „Reif-Reiflingen“, das am Sonntag den lebhaftesten Beifall des ausverkauften Hauses gefunden hat, wiederholt. Freitag geht Richard Stormonts Schwanznovelle: „Brennburg“ zum letztenmal in dieser Saison in Szene. Am der Fälligkeitssammlung Rechnung zu tragen, hat die Direktion als nächster Sonntag die „Garten der Freiheit“ in Berlin unangesehnt Wiederholungen erleben, für nächsten Sonntag aufs Repertoire gesetzt. Die lustige Novelle hat in Berlin wahrer Beschämung erweist.

Waldfalkentheater. Am Freitag abend nach der Vorstellung findet auf dieselbigen Wunsch derer, die letzten Mal wegen Ueberfüllung keinen Platz bekommen konnten, ein zweiter „Unter Abend“ statt. Das Programm ist wieder sehr abwechslungsreich; Mitwirkung von Carlunds Kegnern.

Symphonie-Konzert (Holl. Orchester-Vereinigung u. g.). Der heutige Inzeratent enthält das vollständige Programm des unter Mörers Leitung am 19. Januar stattfindenden 4. Symphonie-Konzerts. Als Solist: erheben zum erstenmal die Red. Kamerländerin Fräulein Margarete Heise als Sopran der Dresdener Foppe auf dem Konzertpodium in Halle. Der abendlicher, höchst beliebter Sopran hat der jungen Künstlerin schnell die Wege gebahnt, so daß sie heute schon zu den gefeierten Größen nicht nur der deutschen Bühne, sondern auch des Konzertsalles gehört. Als vornehmliche Einleitung für ihr Programm hat Fräulein Heise, der hoedellebte Halle Nechung tragend, die Konzerte „Il penseroso ed il moderato“ mit obligater Ffide (Herr Feldweg) gewählt. Ihre zweite Gabe, die große (sogenannte Wöchigen) Arie aus La Cenerentola, gibt ihr ferner Gelegenheit, ihre prächtigen Stimmkräfte und den Glanz ihrer Koloraturen im hellsten Lichte zu zeigen. — Kartenverkauf bei Herrn Hofmusikalienhändler K e i n h o l d R o s.

Télémaque Lambrino. Mr. Lambrino est un artiste de grande valeur, à la technique brillante, à une d'âme puissante rare et d'une inépuisable expression exceptionnelle. So schreibt die Gesell. Musikkritik über den vornehmeren Künstler, der morgen, Donnerstag, in Halle wieder einen Klavierabend (Klavierabend) mit Brahmsens und Schumanns Kompositionen geben wird. Die Kritiken des In- und Auslandes sind einzig in der reichhaltigen Bewunderung seines Spiels. Das Konzert mit seinem wunderbaren Programm sei den Freunden der Kamermusik nochmals wärmstens empfohlen. Karten bei Heinrich K e i n h o l d R o s, Alte Promenade 1a, hat.

Gustav Falke hat für seinen heutigen Vortragsabend am 17. Januar, abends 8 1/2 Uhr, im „Mozartsaal“ ein völlig neues Programm zusammengestellt, dessen Gliederung: Stimmungsgeist, Crispides, Welladen sein dichterisches Wesen und Schaffen deutlich erkennen läßt. Näheres ist aus dem Inzeratent ersichtlich. Kartenverkauf findet bei K e i n h o l d R o s, Alte Promenade 1a, hat.

Frederic Lamond — Beethovensabend. Frederic Lamond, der große Beethovenprediger, veranstaltet am Freitag, den 21. d. M., im Saale der Loge zu den fünf Thürmen (Wrestlingstraße) einen Klavierabend, und zwar wird der Künstler wieder ausschließlich Werke Beethovens spielen, diesmal aber nicht den „letzten“ Beethoven, dessen berühmter Verkünder Lamond hier so oft gewesen ist, vielmehr legt das Programm sich aus letzter jugendlicher Komposition des unterfertigen Meisters zusammen. Der Abend bringt uns die 32 Variationen in C-moll, die Es-dur-Sonate Op. 31, die 6 Variationen in F-dur, die Waldstein-Sonate C-dur Op. 53, das Rondo in G-dur Op. 51 Nr. 2 und als freundlichen Abschluss die „Sonata appassionata“. Biletverkauf in der Hofmusikalienhandlung K e i n h o l d R o s.

Ausloser auf dem Dingerkaufen. Bei einer in der vergangenen Nacht abgehaltenen Stelle wurde nordöstlich der Freizeidestraße auf einem Dingerkaufen eine männliche Person nachlässig angetroffen.

Die Feuerweh (Wache Süd) rückte gestern 6.02 Uhr nachmittags nach Bezeichnung 130 zur Beilegung eines Schornsteinbrandes aus und kehrte um 7 Uhr in das Depot zurück.

Zusammenstoß. Heute gegen 6 1/2 Uhr löst sich an der Zapfenkennung Wertheburgerstraße-Königsstraße ein Zusammenstoß zwischen einem Automobilwagen der Fernbahn Halle-Wertheburg und einem Geschäftswagen des Fleischermeisters Paul F. hat. Hierbei wurde der Geschäftswagen leicht beschädigt. Verlesenen sind nicht verletzt.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Beinhilfen Beamen-Verein (Fr. S. S.). Am 19. Januar wird im großen Ballsaal-Festsaal eine Vorleser des Gedächtnisses des Kaisers veranstaltet, der die Form eines großen Mittags-

festes gegeben ist. Beginn der Feier ist auf 10 Uhr festgesetzt. Der Festsaal wird 10 Uhr geöffnet. Einlaßkarten zu 10 Pfennig gibt es haben a) für die Mitglieder, welche zugleich Mitglieder des Beamenkomitees sind, und b) für die übrigen Mitglieder an der Tageskasse im Festsaal. Für Aufbewahrung der Garderobe, deren Abgabe erfolgen muß, erhebt der Festsaal nur 10 Pf.

Deutscher Gruben- und Fabrikbeamten-Verein, Zweigverein Halle. In der am Sonntag stattfindenden Generalversammlung wurden die nach dem Tarnus ausstehenden Vorstandsmitglieder Adjunkt Nagel-Galle, Sekretär Hüfchle-Galle und Werkmeister Uffmann u. a. Unterordnungen wiedergewählt und für zwei verzoogene Vorstandsmitglieder die Herren Unternehmerr Bede-Obendorff und Betriebsführer Thoma s-a-n-n-e gewählt. Am Sonntag, den 6. Februar, findet die nächste Monatsversammlung statt und daran anschließend im „Augustinerbräu“ ein reichliches Festessen.

Der Beethoven-Verein Halle a. S. des deutschen Eisenbahnbeamtenvereins zu Hannover hält am 15. d. M. im Hotel zum Krampitz (Sa. Berneishaus) seine Kaisergeburtstagsfeier, bestehend aus Vorträgen und Tanzergößen, ab. Freunde des Vereins sind als Gäste eingeladen.

Kreisverein Halle im Verbande deutscher Bureaubeamten. Am Sonnabend abend hielt Herr Rechtsanwält G ü d e eine hochinteressante Vortrag über die neue Novelle zur Zivil-Prozess-Ordnung. Die nächste Monatsversammlung findet am 5. Februar statt, in der Herr Bureauvorsteher Bödler über die neue Gebührenordnung für Rechtsanwält sprechen wird.

Handwerker-Meister-Verein. Die General-Versammlung findet Freitag, den 14. cr., abends 8 1/2 Uhr im „Goldenen Schiffschein“ statt. Näheres i. Inzerat in der vorliegenden Nummer.

Der hiesige Zweigverein des Bundes deutscher Militäranwärter hält am Sonnabend, den 15. d. M., abends 8 1/2 Uhr im Schultheiß-Restaurant, Poststr. 5, eine Monatsversammlung ab. Militäranwärter als Gäste sind willkommen.

Der Stenographen-Verein „Wilschmiedel“, System Stolze-Schrey, eröffnet am Freitag, den 14. und Dienstag, den 18. d. M. neue Unterrichts-Kurse. Näheres siehe Inzerat.

Kriegsverein Halle. Die Generalversammlung, zu welcher das Erscheinen sämtlicher Mitglieder sehr erwünscht ist, findet am Sonnabend, den 15. Januar cr., abends 8 Uhr im Vereinslokal „Eiseller“ statt.

Wichtig-Bericht des Deutschen Metallarbeiterverbandes. Nächsten Donnerstag veranstaltet der Deutsche Metallarbeiter-Verband im „Hofsaal“ einen Demonstrationen-Vortrag mit Lichtbildern. Das Thema lautet: Anfallversicherung und Arbeiter-Versicherung in der Metallindustrie. Den Vortrag werden eine große Zahl Lichtbilder, darunter interessante Aufnahmen von herorragenden Stahlwerken, erläutern.

Ueber das Herstellen der evangelischen Kirche zur Feuerbestattung spricht Herr Haupt-Blas-Hof-Strage-Samburg in einem öffentlichen Vortrag am Dienstag, den 18. d. M., abends 8 1/2 Uhr im großen Saale der Kaiserhalle.

Am Anstich an den Vortrag, der vom hiesigen Verein für Feuerbestattung veranstaltet ist, soll Gelegenheit zu laßlicher Aussprache gegeben werden.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord, 11. Januar 1910.
Ehehlutungen: Der Dipl.-Ing. Joseph Rahn, Braunschweig, u. Anna Jager, Harg 22.
Geboren: Dem Obitar Paul Bohr S. Hans, Schillerstr. 30.
Dem Gerichtsbildner Carl Bohmann T. Irene, Friedenstr. 35.
Geboren: Des Ruitgers Hermann Probst Ehefrau Karoline geb. Schabewald, 59 J., Mühlweg 10.

Halle-Süd, 11. Januar 1910.
Ungelobten: Der Maler Otto Ebert, Hirtenstr. 3, u. Emma Banisch, Schwefelstr. 30. Der Maurer Walter Esch, Marienstraße 23, u. Anna Härtig, Breitenstr. 3. Der Köstlicher Paul Töpfer u. Helene Debold, Brunosmarie 34.

Geboren: Dem Arbeiter Friedrich Dilz T. Meta, Schlosserstraße 9. Dem Arbeiter Georg Eberhardt T. Emma, Gerberstr. 5. Dem Jägermaler Gerhard Flor S. Karl, Langstr. 29. Dem Viktualienhändler Otto Sander T. Christa, Mühlstr. 8. Dem Oberkassierer Hans von Dresch S. Friedrich-Karl, Königsstr. 29. Dem Schuhmacher Hermann Riechle S. Hermann, Gr. Märterstraße 17. Dem Buchdrucker Robert Gittel T. Doru, Torstr. 57a. Dem Arbeiter August Weize T. Martha, Spitze 13.

Geboren: Der Bratnam Courard Jennie, 67 J. Kl. Klausstraße 29. Des Gepäcksbewahrs Franz Krämmer Ehefr. Friederike geb. Berger, 42 J., Huttenstr. 20. Des Koffertüblers Karl Zinge S. Otto, 4 J., Diersteinerstr. 17. Die Witwe Pauline Spät geb. Berne, 71 J., Taubenstr. 16. Die Witwe Marthe Domeser geb. Weber, 87 J., Halberstädterstr. 13. Des Arbeiters Anton Wolgal Ehefrau Friederike geb. Schumann, 50 J., Schillerstraße 33.

Verstorbene: Der Bergmann Emil Franke, Köthenhämder, u. Martha Müller, Neumarkt. Der Maurer Josef Michael, Schrimm, u. Marie Kiecol, Bogdaj. Der Gehilfenführer Paul Delschläger, Gimmritz, u. Emma Loh, Wörmitz.

Auswärtige Aufgebote.

Letzte Nachrichten.

Aus dem Reichstage.

H. Berlin, 12. Jan. (Melbung von Louis Hiesch Telegraphenbureau.) Auf der Tagesordnung stehen die Interpellationen des Zentrums und der Polen in bezug auf die Abregulierung von Reichsbeamten wegen Ausübung des kommunalen Wahlrechts. Staatssekretär Debes hat erklärt sich bereit, sofort zu antworten. Graf Dreyer (Zentrum) begründet die Interpellation seiner Partei. Es handelt sich hier außer um die Polenfrage auch um das Recht zur freien Betätigung hantwärtiger Rechte. Die bekannte Kaiserliche Hofkammer lege nur den eigentlichen politischen Beamten die Pflicht auf, den Standpunkt der Regierung auch bei den Wahlen zu vertreten. In Rattowitz dagegen habe es sich um keine politischen Wahlen gehandelt.

Empfang beim Kaiser.

H. Berlin, 12. Jan. Heute vormittag 11 1/2 Uhr empfing der Kaiser im Königl. Schloß den dieser Tage hier eingetroffenen General Woodford, den ersten Präsidenten des New Yorker Komitees, das die Jubel-Exposition-Fest in September v. J. in New York veranstaltet.

Liebesdrama.

H. Berlin, 12. Jan. Ein Liebesdrama hat sich in der Jakobstraße 4/5 in letzter Nacht abgespielt. Der aus Peru gebürtige 39 Jahre alte Dr. jur. Alfredo Neufhaus schloß seiner Geliebten, der 17jährigen Margarete Kuffel, eine Kugel in den Kopf und löste sich dann selbst. Das Mädchen ist nicht tödlich verletzt, die Ärzte hoffen, es am Leben erhalten zu können.

Havarie.

H. Bremen, 12. Jan. Der Dampfer „Friedrich Wilhelm“ des Norddeutschen Lloyd hat auf der Fahrt nach New York bei schwerem Wetter das Hauptrohr gebrochen. Der Dampfer fährt nach einer drastischen Reibung des Kapitains mit der Höchstgeschwindigkeit weiter. Eine Gefahr für das Schiff besteht nicht.

Folgen schwere Gasexplosion.

□ Barmen, 12. Jan. (Privattelegramm.) Eine schwere Gasexplosion ereignete sich heute morgen in der zweiten Etage eines Hauses in der Wedderstraße. In einer nicht mehr in Gebrauch befindlichen Gasleitung des Hauses entstand aus unbekanntem Grund eine Explosion, die große Verwüstungen anrichtete. Fensterheben gingen in Trümmer und Türen wurden eingedrückt. Die Bewohner des Hauses stießen zum Glück unversehrt, nur in der dritten Etage fand man den 65 Jahre alten Bandwörterer Böhrenhagen tot vor. Seine Tochter lag lebenslos in der Wohnkammer, konnte jedoch ins Leben zurückgerufen werden.

Gnadaulö Zustände in der türkischen Arme.

H. Paris, 12. Jan. „Echo de Paris“ berichtet von angeblichen Konflikten deutscher Instruktions-offiziere. Major Wejeb Ben habe dem General Z m o h o f erklärt, der Unterrikt sei für ihn und seine Kameraden zu kompliziert. Mahmud Schefet Pascha hielt darauf den Artikeloffizieren eine tröstliche Standrede. Bei der nächsten Instruktionsstunde verweigerten sie Schefet Pascha den Gruß und gaben keine Antworten, so daß dieser sich zurückschickte mußte. — Ein anderer Zwischenfall habe sich in der Tachafka-Kaserne ereignet, wo ein deutscher Offizier einen türkischen Jüngling insultierte und dieser dementsprechend erwiderte. Er und sechs andere Offiziere verweigerten die von Mahmud Schefet Pascha befohlene Abbitte und werden vom Komitee für Einheit und Fortschritt unterstützt. Die Lage der deutschen Instruktions-offiziere gestaltet sich dadurch sehr heikel.

Stoken in den Verhandlungen zwischen Berlin und Washington.

W. New York, 12. Jan. Washingtoner Meldungen zufolge sind die Zollverhandlungen mit Deutschland in Stoden geraten, weil Deutschland sich nicht geneigt gezeigt hat, das Verbot der Einfuhr von Schlachtvieh zu lindern. Ein Zollkrieg ist in den Bereich der Möglichkeit gezogen.

Für die Begnadigung der Marineinsurgenten.

H. Athen, 12. Jan. Unter den Offizieren des Militärbandes ist kürzlich eine bereits 300 Unterschriften tragende Petition für die Begnadigung aller am Marineaufstand Beteiligten. Die Gesellschafstommission des Bundes ist, wie verlautet, dem Plan nicht ungeneigt gesinnt. Man glaubt auch nicht, daß die Regierung Schwierigkeiten macht.

Preussische Kasernenlotterie.

Berlin, 12. Jan. In der heutigen Vormittagsziehung fielen Gewinne von 500 Mark auf die Nr. 5475 u. 223 671.

Vermischte Drahtnachrichten.

Rom, 12. Jan. Die kathol. Mission in Harar drachte an den „Osteratore Romano“, Melnik, der Kaiser von Mexiko die Nachricht von seinem Tode solange als möglich geheim, um im Innern des Landes einer Revolution wegen der Thronfolge vorzubeugen.

H. Paris, 12. Jan. „Newport Herald“ meldet aus New York: Staatssekretär Root fähig gestern dem Senat vor, der Billie des ehemaligen Präsidents der Ver. Staaten, Cleveland, eine Pension von 5000 Dollars vor Jahr zu bewilligen.

Jaroslaw Gelo, 12. Jan. Das Weindien der Zar hat sich nach Ueberlieferung nach Jaroslaw Gelo wieder verschlechtert. Die Zar in bezug auf den letzten Tagen das Bett nicht und wird an dem russischen Neujahrsempfang nicht teilnehmen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Erhöhung der Seifenpreise.
Die rheinisch-westfälischen Seifenfabrikanten haben die Preise um 4 Mk. für die 100 kg erhöht, wie dies in den anderen Provinzen bereits geschah, da die bekannte Preissteigerung sämtlicher Oele und Fette dies erforderte. Dieser stürmischen Aufwärtsbewegung der Rohstoffe vermochten die Seifenpreise nicht entsprechend zu folgen. Der Grund der ausserordentlichen Preissteigerung der einschlägigen Oele ist darin zu suchen, dass die Speisefett-Industrie in immer stärkerer Masse die besseren Oele der Seifenindustrie wegnimmt, und zwar zu Preisen, welche die Seifenfabrikanten unmöglich bewilligen können. Dabei sind letztere häufig gezwungen, selbst zu den ausserordentlich hohen Preisen, welche selbst diejenigen des kritischen Jahres 1907 stellenweise überstiegen, längere Abschlüsse zu tätigen, wenn sie sich nicht der

Handel, Gewerbe und Verkehr. (Continued from page 10)

Offene Stellen.
Männliche.
Generalagent,
fähig, auch persönlich akquirierend,
für angegebene
Kinder- und Lebens-
versicherungs-Gesellschaft
i. Provinz Sachsen geg. a. Besing
gel. Ausführl. Dir. u. T. H. 5177
an **Kaasenstein & Sogetz** A. G.
Berlin S. 8.

Alte, renommierte, hoch-
achtungswürdige Versicherungs-
Gesellschaft sucht für Halle einen
Herrn, welcher Beziehungen zu
den ersten Kreisen hat, als
Hauptvertreter.
Sobald Provision und Antefas
Gewährte werden gewährt. Erf.
aus dem letzten Jahre anzu-
weisen, welche sich der Branche neben
ihrem sonstigen Berufe widmen
wollen, an d. H. **Kaasenstein-**
Sogetz & Sogetz, A. G. Leipzig.

Gr. Versicherungs-Bureau
sucht nicht Beamten s. Zusätzg.
besitz d. Bes. Verbindungen m.
Kaufkraft. Gel. d. Bes. d. Bes.
hoch. Bes. d. Bes. d. Bes. d. Bes.
Gel. d. Bes. d. Bes. d. Bes. d. Bes.
Gel. d. Bes. d. Bes. d. Bes. d. Bes.
Gel. d. Bes. d. Bes. d. Bes. d. Bes.

30 Mark
und mehr verdient jeder täglich
bei dem Verkauf eines zeitweise
noch nicht im Handel gewesenen
Artikels an Private übernimmt.
Wo einmal eingeführt sind zahl-
reiche Nachbestellungen ohne Mühe
des Verkäufers demselben sicher.
Auskunft er. kostenlos d. Erfinder
Louis Köhner, Erbd.,
Bismarckw.

Kaufmännische Büro sucht
1. 1. 1910
Lehrling Mittel- u. Hochsch.
Dff. unter B. R. 8732 an
Rudolf Mosse, Halle.

Für ein größeres Fabrik-
kontor wird ein
Lehrling
mit guter Schulbildung bei
Dien. gegen Bezahlung ge-
sucht. Dien. unter G. N.
1929 an „**Jubiläumblatt**“.
Serpententage 1.

Apotheker-Gleve
(Präparator)
findet zum 1. April unter günst.
Bedingungen Aufnahme. Halle.
Kronen-Apotheke am Steinweg.

unter günstigen Bedingungen.
Edmund Becker, Dohmstr. 11.
Fernsprecher 385.

Ein
Gärtnerlehrling
sucht zu Dien. unter günst. Beding.
Schlaggärtner Coesitz
v. Hagedorn i. Anhalt.

2 Lehrlinge,
Erlöse ansehbarer Firmen, mit
guten Schulzeugnissen, gegen
monatliche Bezahlung per
1. April 1910
G. Assmann, Hoflieferant,
Sortenmoderndes Haus,
Uniformfabrik.

Weibliche.
Tüchtige
Putzweiberin,
die sauber arbeitet, s. 1. Betr.,
weil. höher gel. d. Bes.

Amanda Stegmann-Doite

Putzweiberin
u. junge Mädchen, welche den
Bes. d. Bes. d. Bes. d. Bes. d. Bes.
zum 1. Betr. weil. höher gel. d. Bes.

Amanda Stegmann-Doite

Stellen-Gesuche.
Männliche.
Suche für mein 17jähr. Sohn,
welcher Dienen u. Stellung als
Jungmann erl. d. Bes.

Lehrling
i. Geisde u. Putzweiberin
gel. d. Bes. d. Bes. d. Bes. d. Bes.
T. 2432 a. d. Bes. d. Bes. d. Bes.

Erfolg-reich in **Lehrern**
s. in der **Zeitung**.

Fortsetzung des grossen Ausverkaufs

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

C. F. Ritter,

Leipziger-
str. 90. Leipzig-
str. 90.

Sobald erschienen:
**Die Münzen und Medaillen des
Weissenfeller Herzogshauses.**
Ein Beitrag zur Geschichte des Herzogtums Sachsen-Weissenfels
und des Fürstentums Guben-Luebeck.
Von Professor Dr. Carl Schröder. 1. Teil.
Mit zwei Planchetten. 36 Seiten Hart. Einz. Preis 1.75 Mk.
Verlag Max Lehmann, Buchhandlung, Weissenfels.



HANSA
Barkpulver
bleibt unreicht.
Nährmittel-Fabrik „Hansa“
Hamburg.
Für 50 „Hansa“-Dosen erhalten
Sie eine Dose ff. Kakao gratis.

L. Hall, Versicher. g. Ungeziefer
Johannes Meyer, Gubenstr. 18 Bt.
— Telefon 3415 —
Betrlg. d. Ungeziefer, um Garantie
habung nach Erfolge.

In 4 Tagen Ziehung!
Rote + Lotterie!
d. Vaterländischen Frauenvereins
zu Gunsten seines Mutterhauses.
Hauptgewinn in bar
Mark 45000
205 Nr. 2, 50 Sorto und Ute nach
auswärts 30 Pf.
Halle a. S.
Pettrich & Koplich, Salamtstr. 6.

Das meiste Geld
zahlt stets für
ganzes Maßnahme von **Wiedeln,**
Koblenz, Kontor- u. Resta-
urations-Einrichtungen, so-
wie Gebirgs- u. Winter-
Friedr. Peleke,
Halle, Geisstr. 25.
Telephon 2460.
Kaufe stets ganze Lager
neuer Möbel.

Wäsche-Ausgeberin empf. sich
anf. d. Halle Neue Beomen 1, 111.

Tuberkulose-Museum
Gutzjahrstraße.
Donnerstag, 13. Jan., nachm. 5 Uhr
Dr. Klausch, 3 Uhr Dr. Wald.
Beitrag für die **Wittkötter**
der **Christenkirche** für **Buch-**
und **Zeichendr.** [747]

Damen-
Kopfwäsche (Shampouieren),
moderne, einfach u. schnell
Frasuren, Ondulation (Natur-
haarewellen), la. extra lange
Strähnen, Dreher, Zöpfe
für neueste **Turbanen** u. **Haar-**
einlagen, Modellen
etc. etc. 769

E. Zeutschler,
Spezial-Damen-Frisier-Ge-
schäft, Magdeburgerstr. 65
(Hotel Berges).

Blüthner-Flügel,
vorzüglich erhalten, sehr preis-
wert in verkaufen.
H. Lüders, Mittelstraße 9/10.

Zuckerrübensamen.
Renommierte Zuckerrübensamen-
züchtung sucht nach mehrere Ab-
schlüsse unter künftigen Beding-
ungen auf einige Cektre bei
Abgabe von Stecklingen Früh-
jahr 1910. Gel. Offerten unter
V. 5345 an **Haasenstein &**
Vogler, A.-G. Magdeburg.

W. H. Weber, Oberdöblingen a. S.
Bismarckstr. 16, empfiehlt seine
Schuhwaren, d. Bes., Reparatur- u.
Wäsche, erbes am **Klase**, dem
gebr. **Wittkötter** gef. **Benutzung.**

2 Pferde,
Sammouaner, 1,50 m hoch, Refen
zum Verkauf. 793
Dehlshoferstraße 29.

Kaufgesuche.
Hasenfelle
kaufen **Gebr. Danglowitz,**
Hilferstr. 2.

= Seit Jahren =
sahle höchste Preise! get. **Damen- u**
Herrenkleider
ganz **Neuheit**
Schulter, **Ärmelchen, Gold- u.**
Eilbergl., **Wittkötter, Vianino,**
Kahradler, **Neuheiten, Wöbel,**
Wäsche, **Wittkötter, Wäsche,**
auch **Wittkötter** alle **Art. u. u. u.**
bestelt, **komme** sofort, auch **auf**.

Renner,
Schillerhof Nr. 1.

Vermischtes.
Damen **finb. abf. bist.** **Kufn. u.**
Guth. **h. verp. Frauenarzt** **Thür.**
u. **Schüler** **Str. F. 2 298** **abf. d.**
Str. **d. Bes. d. Bes. d. Bes. d. Bes.**

Reste u. Restbestände
in vorjährigen Herren-Stoffen zu:
Anzügen, Paletots, Hosen, schwarze Gesellschafts-
Franz- und Konfirmanden-Anzügen will ich jetzt vor
Beginn der neuen Saison 25-40% unter regulären
Preisen gänzlich ausverkaufen. Meinere Hefte und
Manchetten zu dauerhaften Knaben-Anzügen be-
sonders billig.

A. Wegerich, Brüderstr. 2,
nahe am Markt.

HEINRICH LANZ, MANNHEIM
Patent-Heißdampf-
LOKOMOBILEN mit Ventilsteuerung
»System benz«
u. einfacher Ueberziehung.
Hervorragend
in Einfachheit der
Konstruktion!
Höchste Oekonomie!
Filiale **BERLIN NW7, Unter den Linden 57-58.**

Sie vergrößern
den Kreis Ihrer Abnehmer
am besten, wenn Sie Ihre Inserate
durch
die Beste Annoncen-Expedition
Haasenstein & Vogler A.-G.
vermitteln, denn die wirkungsvollen
Entwürfe, welche diese für Sie
gratis hat, sichern Ihnen die
größtmögliche Aussicht
auf Erfolg.

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 63, 1
Telephon 591, 174.

Die einzige hygien. vollkomm., in Anlage u. Betrieb billigste
Heizung f. d. Einfamilienhaus
ist d. verbess. Zentral-Luftheizg. — In jedes, auch alte Haus
leicht einzubauen. Prospekt gratis und franko durch
Schwarzhaup, Spiecker & Co. Nachf., G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Flechten, Haut- u. Nervenleiden, Miesler, Sommerprossen,
gelbe Flecken. Man benutze **Dr. Kuhn's**
Glycerin-Schwefelmilch Seite 40 u. 50, **Crema**
L. — Man weise die wertvollen Nachschreibungen zurück
und verlange **Dr. Kuhn, Frauenhofer, Nürnberg,**
Pier: Könen-Apotheke, am Markt, D. Berlin sen.,
Carl, Leipzigerstr. 91, D. Wallis Jr., Bismarck-Str., Leipziger-
straße 65, Dr. Waldgott Nachf., Gr. Ulrichstr. 30.

Engros.
Karneval-
Artikel:
Masken,
Kopfbedeckungen,
Luft-Schlangen,
Schneebälle,
Konfetti.

Billigste Bezugsquelle:
Gebr. Buttermilch,
Halle, Landwehrstraße 9.
Telephon 508.

Bücher-Abchläufe
Bücherverlag Beyer, Halle a. S.,
Sudow-Bücherei 73a. (Tel. 3341.)
Bester Schreiber empfiehlt
sich zur Anfertigung u. Uebernahme
von Sammel- und Kinderbüchern,
sowie **Krauswilder, Bismarckstr. 8.**

Hochzeits-Geschenke
in größter Auswahl empfiehlt
Juwelier **Hittel, Schmeerstr. 12.**

Familien-Nachrichten.

Gestern verstarb infolge
Erkrankung meine liebe
Frau, unsere gute Mutter,
Schwester und Schwägerin,
Lisette Hoffmann,
geb. Köhler
im 42. Lebensjahre.
Um dieses Beileid bitten
Die trauernden Hinter-
bliebenen
Moritz Hoffmann,
Sohn, **Lehrer, Berns-**
straße 43,
Halle a. S., d. 12. Jan. 1910.
Die Zeit der Beerdigung
wird noch bekanntgegeben.

Statt besonderer Anzeige.
Nach langer schwerer Krankheit entschlief heute nach-
mittags 3 1/2 Uhr mein treuer Mann, unser liebesguter Vater,
der Kaufmann
Selmar Sander
im 48. Lebensjahre.
Halle a. S., den 11. Januar 1910.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Trauerfeier findet Freitag, mittags 12 1/2 Uhr, im
Hause Gr. Ulrichstr. 44, statt, im Anschluss daran die Be-
erdigung auf dem Nordfriedhofe. 803

Verein ehem. 12er Musaren von Halle S. und Umgegend.
Dienstag nachmittags 1/4 4 Uhr verchied nach langem
Krankentage unser lieber Kamerad und früh. 2. Vorsitzender,
der Kaufmann
Selmar Sander
im Alter von 47 Jahren. Er war ein lieber, treuer
Kamerad, sein Andenken werden wir in Ehren halten.
Die Kameraden verbleiben sich zur Trauerparade am
14. d. Mts., mittags 1/4 1 Uhr **Kaulenberg Str. 1.**
Der Vorstand.

Gestern Abend um 9 Uhr nahm der liebe Gott unsere
innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter,
die Mauremeister-Witwe
Wilhelmine Berner
geb. **Trotzsch**
nach längerem Leiden im 83. Lebensjahre zu sich in die
Ewigkeit.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle, **Niemberg, Döblau u. Viadrop.**
Die Trauerfeier findet Freitag 2 1/4 Uhr im Trauerhaus
Horststrasse 13, die Beisetzung danach auf dem Stadt-
gottesacker statt. 805

Heute früh sieben Uhr entschlief sanft nach kurzem
Leiden im 88. Lebensjahre unsere liebe Mutter, Grossmutter
und Urgrossmutter
verw. Frau Dr. Mathilde Domeier
geb. **Weber.**
Im Namen der Hinterbliebenen:
Agnes Steckhan geb. **Domeier** als Tochter
Ernst Steckhan als Schwiegersohn
Mathilde Steckhan
Erna Pommer geb. **Steckhan** als Enkel
und **Pastor Helmut Pommer**
Wolfgang Pommer als Urenkel.
Halle a. S., den 11. Januar 1910.
Die Beerdigung findet Donnerstags, den 13. Januar, 3 Uhr
nachmittags von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.